

626307-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Beratung/Fachplanung-Bauphysik zum „Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen (BOE) an die Auguste-Viktoria-Klinik (AVK)“ für die Mühlenkreiskliniken AöR (MKK) OJ S 202/2024 16/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Mühlenkreiskliniken AöR

E-Mail: Lars.Matthiesen@muehlenkreiskliniken.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beratung/Fachplanung-Bauphysik zum „Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen (BOE) an die Auguste-Viktoria-Klinik (AVK)“ für die Mühlenkreiskliniken AöR (MKK)

Beschreibung: Beratungs-/Fachplanungsleistungen zur Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bau- und Raumakustik) für den Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen an die Auguste-Viktoria-Klinik, in Fortführung einer bereits erstellten /vorliegenden Antragsstellung auf Fördermittel des Krankenhausstrukturfonds II; Beauftragung erfolgt stufenweise/optional; erste Beauftragungsstufe umfasst zunächst die zugehörigen Teilleistungen für die fortschreibenden/vertiefenden LP1+2 sowie die vollständigen LP3+4 im Sinne des AHO-Heft-Nr. 23 (Wärmeschutz und Energiebilanzierung) und im Sinne der HOAI (Bau- und Raumakustik); LP5-7 in Stufe-2, LP8 (besondere Leistungen betreffend) in Stufe-3; Anspruch auf die Beauftragung der Stufen 2+3 besteht nicht. Weiteres sh. Beschreibung unter Abschnitt 5.1.

Kennung des Verfahrens: b74edbe7-9ad0-4fad-aa11-0d339fdc11c3

Interne Kennung: MKK-BOE.BPh

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Kockturkanal 2

Stadt: Bad Oeynhausen

Postleitzahl: 32545

Land, Gliederung (NUTS): Minden-Lübbecke (DEA46)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: TEILNAHMEBERECHTIGUNG: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die nachfolgend geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen: > Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tag der Auslobungsbekanntmachung die Berufsbezeichnung Ingenieur/-in zu führen. Ist im Herkunftsstaat des Wettbewerbsteilnehmenden die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist. > Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der beschriebenen Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Teilnahmeberechtigt sind Planungs-/Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen, wenn jedes Mitglied der Planungs-/Arbeitsgemeinschaft seine fachspezifischen Anforderungen erfüllt. Bei Planungs-/Arbeitsgemeinschaften ist von den Bietern im Bieterformular (»Ziffer 4.2 des Verfahrensleitfadens) das federführende Büro bzw. der bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Ausgeschlossen von der Teilnahme am Verhandlungsverfahren sind Personen, die infolge ihrer Beteiligung an der Auslobung bevorzugt sein oder Einfluss auf die Entscheidung der Ausloberin nehmen können. Das Gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können. Alle Bieter haben die Teilnahmeberechtigung im Rahmen des Bieterformulars (»Ziffer 4.2 des Verfahrensleitfadens) in hierzu geeigneter Form anzugeben und nachzuweisen. BIETERIDENTITÄT: Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens ist der Wechsel einer Bieterform zwischen Einzelbieter und Bietergemeinschaft nach Abgabe des Bieterformulars/Angebots grundsätzlich nicht mehr zulässig und kann daher zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen. VERFAHRENSABLAUF: Die Auftraggeberin führt als öffentliche Auftraggeberin ein EU-weit bekannt gemachtes offenes/einstufiges Vergabeverfahren gem. § 15 VgV durch. Mit Abgabe eines Angebotes sind durch die Bieter zugleich die bekannt gemachten Teilnahme- und Eignungsbedingungen nachzuweisen. Der Eignungsnachweis der Bieter erfolgt anhand eines AG-seitig bereitgestellten und als elektronisch sowie verschlüsselt zu übermittelndes Bieterformular (»Ziffer 4.2 des Verfahrensleitfadens). Die Eignung der Bieter wird zunächst anhand der bekannt gemachten Teilnahme- und Eignungsbedingungen (»Ziffer 4.3 des Verfahrensleitfadens) geprüft. Sodann werden die Angebote aller geeigneter Bieter gemäß der Zuschlagskriterien ausgewertet. Die Ausloberin wird sodann den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilen. Die Zuschlagserteilung steht unter dem Vorbehalt der Entscheidung der Ausloberin sowie weiterer Entscheidungsgremien. Die Auftraggeberin behält sich vor, Aufklärungsgespräche durchzuführen. Weitere Details zum Ablauf der Angebotsphase sind Ziffer 5 des Verfahrensleitfadens zu entnehmen. MINDESTBEDINGUNGEN: getrennt nach bürobezogenen und personenbezogenen Mindestanforderungen sind zu beachten - sh. Abschnitt 5.1.9.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verfahren als offenes/einstufiges Vergabeverfahren gemäß §§ 97 ff. GWB sowie § 15 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: CrossBorderLaw

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Ausschlussgründe nach: > §123 und §124 GWB; > §21 des AentG, §98c des AufenthG, § 19 des MiLoG und § 21 des SchwarzarbG; > Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EUSanktionspaket gegen Russland)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beratung/Fachplanung-Bauphysik zum „Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen (BOE) an die Auguste-Viktoria-Klinik (AVK)“ für die Mühlenkreiskliniken AöR (MKK)
Beschreibung: Beratungs-/Fachplanungsleistungen zur Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bau- und Raumakustik) für den Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen an die Auguste-Viktoria-Klinik, in Fortführung einer bereits erstellten /vorliegenden Antragsstellung auf Fördermittel des Krankenhausstrukturfonds II; Beauftragung erfolgt stufenweise/optional; erste Beauftragungsstufe umfasst zunächst die zugehörigen Teilleistungen für die fortschreibenden/vertiefenden LP1+2 sowie die vollständigen LP3+4 im Sinne des AHO-Heft-Nr. 23 (Wärmeschutz und Energiebilanzierung) und im Sinne der HOAI (Bau- und Raumakustik); LP5-7 in Stufe-2, LP8 (besondere Leistungen betreffend) in Stufe-3; Anspruch auf die Beauftragung der Stufen 2+3 besteht nicht. Wesentliche Projektparameter: > Um- und Anbaumaßnahmen am bestehenden AVK-Standort in Bad Oeynhausen mit rd. 14.700 m²NRF im Bestand, Grundstücksgröße rd. 3,6 ha; > vorhandener, aktuell im laufenden Änderungsverfahren befindlicher Bebauungsplan; > Standortkonzentration mit den med. Schwerpunkten Allgemeine Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Endoskopie und psychiatrische Institutsambulanz (PIA) mit tagesklinischer Einheit; > Nutzflächenerweiterung zum Bestand mit 6.933 m²NUF (rd. 14.600 m²BGF) nach Raum- und Funktionsprogramm für Funktionsbereiche: 1.00 bis 7.00 gem. DIN13080; > 90 somatische Betten (davon 6 ITS) und 21 tagesklinische Plätze; > zugehörigen Frei- und Verkehrsanlagen: zentraler Klinikvorplatz, Zufahrtsregelung für Besucher/Patienten/Logistik, Parkdeck für rund 300 Pkw- und 60 Fahrradstellplätze, psychiatrische Therapieflächen im Außenraum, bodengebundener Heli-Landemöglichkeit zur Weiterverlegung von Patienten/-innen auf dem Luftweg; > Kostenziel gemäß bereits erstellter und vorliegender Antragsplanung (KG 200-700), BPI II/2024: 115,9 Mio.€ – inkl. Medizintechnik-Neu-/Ersatzbeschaffung (KG 473 und KG 620) und inkl. Umbaumaßnahmen, die sich im Bestand durch die funktionsbedingten Umstrukturierungen /Verdrängungen für die RFP-Umsetzung ergeben, zzgl. Kosten für zentralisiertes Parken (Parkhaus/-deck) – Neubau Parkhaus/-deck nicht Bestandteil der vorliegenden Planungsaufgabe, zzgl. Sanierungsmaßnahmen für die Bestandsbereiche, die nicht von den funktionsbedingten Umstrukturierungen/Verdrängungen für die RFP-Umsetzung betroffen sind – aktuell (noch) nicht Bestandteil der vorliegenden Planungsaufgabe; > Planungsfortschreibung einer bereits erstellten Antragsplanung, die am 06.09.2024 als Förderantrag durch die Mühlenkreiskliniken bei der Bezirksregierung Münster eingereicht wurde; > Terminzielen: Unterstützung des AG beim zweiten Schritt der Fördermittelbeantragung bis Jahresende 2025 sowie Inbetriebnahme des Kli-nikanbaus/-umbaus voraussichtl. bis Jahresende 2031; > WEITERES sh. Verfahrensleitfaden "MKK-BOE. BPh_01"
Interne Kennung: MKK-BOE.BPh

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Kokturkanal 2

Stadt: Bad Oeynhausen

Postleitzahl: 32545

Land, Gliederung (NUTS): Minden-Lübbecke (DEA46)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 19/12/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2031

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: stufenweise und optionale Beauftragung von Leistungen ab HOAI-LP5: Bezüglich der zweiten und dritten Beauftragungsstufe behält sich die Auftraggeberin vor, die entsprechend angebotenen Leistungen – entweder vollständig oder beschränkt auf bestimmte Leistungsstufen, Einzelleistungen der Leistungsstufen oder Leistungen für einzelne Bauteile (hier dann in zusammenhängenden Arbeitspaketen) – optional abzurufen und zu beauftragen oder nicht an den bis dahin beauftragten Auftragnehmer zu vergeben. Die Auftraggeberin behält sich des Weiteren im Rahmen des gesetzlich zulässigen Rahmens vor, dem nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem beschriebenen Planungsvorhaben stehen, zu übertragen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: sh. Hinweise unter Abschnitt 2.1.4

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Mindestbedingungen für den Bieter und jedes Mitglied der Bietergemeinschaft – Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage eines aktuellen (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate) Nachweises über eine gültige Eintragung in ein Berufsregister und /oder Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bieters Entsprechendes verpflichtend vorgesehen

ist. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestbedingung: Nachweis zum Bestehen und zur Höhe der Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung – unterteilt nach Personen- und Sach-/Vermögensschäden, bei einem in der EU zugelassenen Versicherer – ist für die abgefragten Planungsleistungen vorzulegen. Es sind mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken. Der Nachweis ist durch den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft erforderlich: Die Deckungssumme je Schadensfall muss mindestens für Personenschäden 3,0 Mio. € und für Sach-/Vermögensschäden 5,0 Mio. € betragen. Im Rahmen des Angebotes bzw. des Bieterformulars kann auch eine Bestätigung/Eigenerklärung vorgelegt werden, dass im Auftragsfall bei Unterschreitung der benannten Mindestbeträge eine Versicherung mit entsprechend lautender Deckungssumme für den Projektfall abgeschlossen oder aufgestockt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestbedingung: Mindestreferenzen des Planungsbüros

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durch den Bieter (auch im Wege der Eignungsleihe nach §47 VgV möglich) sind nachfolgende Mindestreferenzen (bürobezogene Mindestbedingungen) nachzuweisen – diese Anforderungen entweder über 2 Referenzen mit jeweils Erfüllung aller nachfolgender Parameter oder über maximal 6 Referenzen in nachfolgender Gliederung: (1) Zwei Referenzen über das Erbringen von Planungsleistungen zur Fachplanung-/Beratung-Bauphysik – hier bezogen auf Wärmeschutz und Energiebilanzierung – für ein Umbau-/Erweiterungsprojekt mit vergleichbaren Anforderungen (Honorarzone IV* gem. HOAI-Anlage 1, Ziffer 1.2.3) mit einem Bauvolumen der Baukosten aus KG 300 und 400 von mindestens 75,0 Mio. € brutto**: beauftragte und weitestgehend erbrachte Leistungen*** (nicht zwingend abgeschlossen) mindestens von LP 2-5 im Zeitraum vom 01.01.2014 bis Eingabefrist Bieterformular/Angebot. UND (2) Zwei Referenzen über das Erbringen von Planungsleistungen zur Fachplanung-/Beratung-Bauphysik – hier bezogen auf Bauakustik – für ein Umbau-/Erweiterungsprojekt mit vergleichbaren Anforderungen (Honorarzone III* gem. HOAI-Anlage 1, Ziffer 1.2.4) mit einem Bauvolumen der Baukosten aus KG 300 und 400 von mindestens 75,0 Mio. € brutto**: beauftragte und weitestgehend erbrachte Leistungen*** (nicht zwingend abgeschlossen) mindestens von LP 2-5 im Zeitraum vom 01.01.2014 bis Eingabefrist Bieterformular/Angebot. UND (3) Zwei Referenzen über das Erbringen von Planungsleistungen zur Fachplanung-/Beratung-Bauphysik – hier bezogen auf Raumakustik – für ein Umbau-/Erweiterungsprojekt mit vergleichbaren Anforderungen (Honorarzone II* gem. HOAI-Anlage 1, Ziffer 1.2.5) mit einem Bauvolumen der Baukosten aus KG 300 und 400 von mindestens 50,0 Mio. € brutto**: beauftragte und weitestgehend erbrachte Leistungen*** (nicht zwingend abgeschlossen) mindestens von LP 2-5 im Zeitraum vom 01.01.2014 bis Eingabefrist Bieterformular/Angebot. * Hier wird auf die Einordnung des

Projekts in die benannte Honorarzone abgestellt, nicht auf die im Referenzprojekt angebotene Honorarzone; ** Das benannte Projektvolumen der Referenz bezieht sich bei ARGE-Projekten auf das Gesamtvolumen. Es ist kein differenzierter Nachweis des jeweiligen Volumenanteils pro ARGE-Partner erforderlich; *** Als weitestgehend erbracht gilt eine Leistungsphase, wenn mindestens 80% der Grundleistungen der Leistungsphase gemäß HOAI 2021 bzw. vorlaufender HOAI-Fassungen erbracht worden sind. HINWEIS: Für die Bewertung nach Zuschlagskriterien 1.1. (vgl. auch Abschnitt 5.1.10) können zudem weitere Büroreferenzen als "Wertungsreferenzen" eingereicht werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestbedingung: Mindestreferenzen und fachliche Qualifikation der Projektleitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die im Projekt vorgesehene Projektleitung sind folgende Mindestbedingungen mit Vorlage des Angebotes nachzuweisen: > Persönliche Qualifikation der Projektleitung: mind. 15 Jahre Berufserfahrung, Kammereintragung (oder vergleichbare Mitgliedschaft), Persönliche Mitarbeit an mindestens 7 Projekten und davon leitende Position bei mindestens 3 Projekten; > Persönliche Mindestreferenz der Projektleitung (personenbezogene Mindestbedingung): Nachweis über das Erbringen von Planungsleistungen zur Fachplanung-/Beratung-Bauphysik für ein Umbau-/Erweiterungsprojekt mit vergleichbaren Anforderungen zu Wärmeschutz/Energiebilanzierung (Honorarzone IV* gem. HOAI-Anlage 1, Ziffer 1.2.3), zu Bauakustik (Honorarzone III* gem. HOAI-Anlage 1, Ziffer 1.2.4) und zu Raumakustik (Honorarzone II* gem. HOAI-Anlage 1, Ziffer 1.2.5) – als eine oder max. 3 Referenzen – mit einem Bauvolumen der Baukosten aus KG 300 und 400 von mindestens 50,0 Mio. € brutto**: beauftragte und weitestgehend erbrachte Leistungen*** (nicht zwingend abgeschlossen) mindestens von LP 2-5 im Zeitraum vom 01.01.2014 bis Eingabefrist Bieterformular/Angebot. [zu */**/** sh. Hinweise unter Eignungskriterien/Mindestreferenzen der Planungsbüros] > Eigenerklärung, dass die benannte Projektleitung für die Planungs-/ Bauherren- und Bausitzungen bei Bedarf zur Verfügung steht, an diesen teilnimmt und als erster Ansprechpartner für die Auftraggeberin fungiert. HINWEIS: Für die Bewertung nach Zuschlagskriterien 1.2. (vgl. auch Abschnitt 5.1.10) können zudem weitere persönlichen Referenzen der vorgesehenen Projektleitung als „Wertungsreferenzen“ eingereicht werden. Die Angaben werden im Zuschlagsfall Vertragsinhalt. Die benannte Person ist verbindlich für das Projekt einzusetzen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstige Eignungskriterien zur Teilnahme am offenen Vergabeverfahren - sh. Details im Verfahrensleitfaden "MKK-BOE.BPh_01"

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei den sonstigen Teilnahmebedingungen (persönliche Lage, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, technische Leistungsfähigkeit) handelt es sich nicht um Mindestbedingungen. Das bedeutet, die Angaben dienen nur dazu, die Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft zu prüfen. Gegenüber den Mindestreferenzen weitere Projektreferenzen des Planungsbüros und der Projektleitung können darüber hinaus wertungsrelevant sein. WEITERES sh. Verfahrensleitfaden-Ziffer 4.3.4./4.3.5. und -Ziffer 5.2.1./5.2.2.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Kriterium 1: Projektreferenzen - getrennt nach bürobezogen und personenbezogen > detaillierte Angaben sh. Verfahrensleitfaden-Ziffer 5.11.1/5.11.2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 250

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Kriterium 2: Projektumsetzung/Leistungsqualität > detaillierte Angaben sh. Verfahrensleitfaden-Ziffer 5.11.1/5.11.2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 250

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Kriterium 3: Honorarangebot/-parameter > detaillierte Angaben sh. Verfahrensleitfaden-Ziffer 5.11.1/5.11.2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 500

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b96-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b96-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b96-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen, soweit vergaberechtlich zulässig

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer Westfalen gibt den Hinweis, dass für alle Anträge das Telefax des zentralen Postfaches der Geschäftsstelle zu nutzen ist und nur Nachprüfungsanträge bearbeitet werden können, die von Montag bis Freitag bis 14 Uhr eingehen. Anträge die nach 14 Uhr eingehen, können erst am darauffolgenden Arbeitstag bearbeitet werden: > Geschäftsstelle, zentrales Postfach, Telefax: 0251 411-2165. Die Vergabekammer Westfalen bittet außerdem darum, die Anträge einschließlich der Anlagen zusätzlich per E-Mail an folgende Adresse zu übersenden: > E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de. Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch Verfahrensteilnehmende einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die Ausloberin/Auftraggeberin sowie in Kopie an die juristische sowie die baufachliche Verfahrensbetreuung gemäß Ziffer 1.2 des Verfahrensleitfadens zu richten. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. §§ 160 ff. GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer die Auftraggeberin über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§ 168 Abs. 2 und § 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB möglich. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Auftraggeberin; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Beschaffungsdienstleister: ENDERA Managementberatung GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Mühlenkreiskliniken AöR

Registrierungsnummer: +495717902020

Postanschrift: Hans-Nolte-Straße 1

Stadt: Minden

Postleitzahl: 32429

Land, Gliederung (NUTS): Minden-Lübbecke (DEA46)

Land: Deutschland

E-Mail: Lars.Matthiesen@muehlenkreiskliniken.de

Telefon: +49 571 790-2020

Internetadresse: <https://www.muehlenkreiskliniken.de/>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av238b96-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: ENDERA Managementberatung GmbH

Registrierungsnummer: +4922411273970

Postanschrift: Wilhelmstraße 26

Stadt: Siegburg

Postleitzahl: 53721

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

E-Mail: s.kreutzer@endera-gruppe.de

Telefon: +49 2241 127397-43

Internetadresse: <https://endera-gruppe.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: +49251411-2165

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251 411-2165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8fbdd8f8-757d-43a2-a8b7-5d68e6576971 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/10/2024 10:24:26 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 626307-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 202/2024
Datum der Veröffentlichung: 16/10/2024